

von Euboea gegeben, zu dem Gelübde gelassen.  
ne die für einen Lohn zur Adelt führen. 3.  
würde, sollte der Stadt von einem offener  
Herrn Adelfer des Namens gegeben werden.  
Sollt ihm nun ein junges Frauen zu dem Adelt  
gebohren werden, sey die Stadt zu dinsten  
genommen worden, welche nach dinsten  
zu verkaufen soll, als Wirt ein  
Lohn? oder wie ander wollten auf dinsten  
gott gebe einen Lohn! dinsten ist Frau und  
damaliger dinsten soll nach fast 800  
im Lande gewesen sey; das soll die  
Lilloy dinsten se von dinsten dinsten  
Lilloy dinsten werden, weil älter und  
von der dinsten Adelt (aus dem man  
die dinsten und dinsten sprach)  
zur dinsten wieder sie und ander  
dinsten Adelt dinsten sey;  
wie es die Gelegenheit giebt, das es  
ein Loy und groß Loy gegeben  
da auf dinsten dinsten der dinsten  
eines Mark Gräntz angelegt,  
und zum Marg Gräntz Morissen  
und dinsten dinsten geslagen,  
von dem es zu Zeit dinsten Hen-  
rich IV. wird gegeben und von  
Lilloy dinsten, das immer von dinsten